

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

22.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 22. November 1889.

IV. Quartal. 131. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Das eiserne Pferd.

Märchenoper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

| | |
|--|----------------------|
| Yang, kaiserlicher Prinz von China | Herr Rosenberg. |
| Tsingking, ein Mandarin | Herr Plank. |
| Tao-jin, eine seiner Gemahlinnen | Frau Neuf. |
| Tschin-kao, ein Pächter | Herr Behrle. |
| Peki, dessen Tochter | Frau Harlacher. |
| Yanko, ein junger Bauer | Herr Guggenbühler. |
| Stella, des Groß-Moguls Tochter | Fräulein Fritsch. |
| Heliante | Fräulein Engelhardt. |
| Freundinnen Stella's. Hofleute und Soldaten im Gefolge des Prinzen. Bonzen. Landleute. Musikanten. | |

Die Handlung geht in China vor sich.

Da der Verleger der Oper „Das eiserne Pferd“ die Beschaffung der Textbücher bis jetzt noch nicht ermöglichen konnte, so sind zu dieser Vorstellung weder in der Macklot'schen Buchhandlung noch im Vestibüle des Hoftheaters solche käuflich. Das Erscheinen des Textbuches wird noch bekannt gegeben werden.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Kürner.

Preise der Plätze (für Werktag):

| | | |
|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Balkon-Fremdenloge . . 4 M.—Pf. | Balkon-Stehplatz . . 2 M.—Pf. | Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf. |
| Fremdenloge II. Rang 2 " 60 " | Parterre-Logen . . . 2 " 50 " | III. Rang. Seite . . 1 " — " |
| Fremdenloge im Parterre 2 " 60 " | Logen II. Rang . . . 2 " — " | IV. Rang. Mitte . . — " 70 " |
| Logen I. Rang . . . 3 " 50 " | Parterre-Sperrsitze . . 2 " 50 " | IV. Rang. Seite . . — " 50 " |
| Balkon 3 " 50 " | Parterre 1 " 50 " | |

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 24. November. **Keine Vorstellung.**

Montag, den 25. November. **Elfte Vorstellung außer Abonnement.**

Die Meisterfinger von Nürnberg. In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Pogner: Herr Richmann, vom Hoftheater in Darmstadt, } als Gäste.
Beckmesser: Herr Wiedai, vom Hoftheater in Weimar, }

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reservoir von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 1. Dezember** d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.